

## **Aktuelles aus den Medien: 3. Quartal 2017**

**Märkische Online-Zeitung.de, 30.9.2017**

### **Am Frankfurter Klinikum nimmt ein neuer Palliativbereich für unheilbar kranke Patienten seinen Betrieb auf: Die etwas andere Station**

(...) "Wir werden gleich voll belegt sein", berichtete Dr. med. Reinhard Wurm am Freitag bei einer hausinternen Eröffnungsfeier. Der Chefarzt für Strahlenheilkunde und Radioonkologie hat die palliativmedizinische Versorgung in Markendorf in den vergangenen Jahren mit aufgebaut. Die Betreuung schwerstkranker Patienten gilt brandenburgweit inzwischen als beispielhaft.

[MOZ.de. Die etwas andere Station](#)

---

**Medcare, 29.9.2017**

### **MEDCARE auf Wachstumskurs**

Die MEDCARE begegnet als Kongress mit Fachausstellung der Herausforderung, in der klinischen und außerklinischen Patientenversorgung künftig enger zusammenzuarbeiten. Im Fokus stehen daher die interdisziplinäre Fortbildung sowie der Austausch zwischen den einzelnen an der Behandlung und Pflege beteiligten Fachbereiche. (...) Wie wichtig die Hygiene im Hinblick auf die Infektionsprävention in der Palliativversorgung ist, war eines der weiteren übergreifenden Themen der diesjährigen MEDCARE.

[MEDCARE auf Wachstumskurs](#)

---

**Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen, 28.9.2017**

### **Palliativdienste im Krankenhaus – Konstruktiver Austausch zur stationären Palliativversorgung**

Am Freitag, den 22.09.2017 fand im Wall-Saal der Stadtbibliothek Bremen eine gemeinsame Veranstaltung der DGP Ländervertretung Niedersachsen/Bremen und des Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen zum Thema „Palliativdienste im Krankenhaus“ statt.

[Veranstaltung in Niedersachsen zu Palliativdiensten im Krankenhaus](#)

---

**Presseportal, 26.9.2017**

### **ARD DAS ERSTE**

**ARD Das Erste: Themenabend "Selbstbestimmtes Sterben" am Montag, 2. Oktober 2017**

In dem Drama "Die letzte Reise" (ARD Degeto) beeindruckt Christiane Hörbiger als Seniorin, die nach einem ereignisreichen Leben ihren Tod selbst bestimmen will. Durch ihren Wunsch zu sterben bringt die an vergleichsweise "normalen" Alterskrankheiten leidende Frau ihre Töchter (gespielt von Suzanne von Borsody und Nina Kronjäger) in einen Gewissenskonflikt: Der Freitod der Mutter lässt sich nur verhindern, wenn sie der geistig topfitten Frau per Gericht eine Betreuung zuweisen lassen. Regisseur Florian Baxmeyer inszeniert das umstrittene Thema Sterbehilfe als Diskurs um Moral, Selbstbestimmung und Würde. (...)

In der sich um 21:45 Uhr anschließenden Dokumentation "Frau S. will sterben" - Wer hilft am Lebensende?" (SWR) porträtieren Ulrich Neumann und Sebastian Bösel Frau S.. Sie ist 78 Jahre alt und "multimorbid", wie Ärzte das nennen. Im Alter wird ihr zur unerträglichen Last und sie hat beschlossen, ihrem Leben selbstbestimmt ein Ende zu setzen. Sie will es jetzt tun, bevor ihre Kräfte weiter nachlassen und sie unter Umständen den Becher mit dem Schlafmittel und der tödlichen Substanz nicht mehr selbst trinken kann. Ihr Wunsch sei unerschütterlich, nichts könne sie davon abbringen, sagt sie. Und ihr Sohn ist der einzige, der ihr dabei helfen kann.

[Presseportal: Themenabend "Selbstbestimmtes Sterben"](#)

### **ARD Das Erste: Themenabend "Selbstbestimmtes Sterben"**

#### **Umfrage: Mehrheit der Deutschen würde schwerstkranken Angehörigen beim Suizid helfen**

Die Mehrheit der Deutschen steht der Suizidhilfe durch Ärzte und Angehörige offen gegenüber. Nach einer Umfrage von Infratest dimap im Auftrag des SWR antworteten 53 Prozent, dass sie persönlich einem schwerstkranken Angehörigen mit der Beschaffung eines zum Tode führenden Medikamentes helfen würden, sein Leben zu beenden. 34 Prozent würden in einem solchen Fall nicht helfen, der Rest enthielt sich bei dieser Frage.

[Das Erste: Umfrage zur Sterbehilfe](#)

---

### **Ärzte Zeitung, 25.9.2017**

#### **Schmerzkongres: Symposium zu Cannabis bei Schmerzen**

Das Symposium "Cannabinoide in der Schmerztherapie – Erfahrungen und Perspektiven aus Kanada" beim Schmerzkongress in Mannheim soll den Informationsstand verbessern. Dabei gibt es eine kurze Einführung in das Endocannabinoid-System des Menschen, Daten zu den klinischen Erfahrungen beim Einsatz von Cannabisblüten bei chronischen nicht-onkologischen und neuropathischen Schmerzen oder in der Palliativmedizin.

[Ärzte Zeitung: Symposium zu Cannabis bei Schmerzen](#)

---

### **dasgelbeblatt.de, 25.9.2017**

#### **Kreiskrankenhaus erhält Förderpreis für ambulante Palliativbetreuung: Mobil, schnell, direkt**

Großer Erfolg für die ambulante Palliativbetreuung von Patienten mit neurologischen Erkrankungen:

Das Pilotprojekt im Kreiskrankenhaus ist am vergangenen Samstag mit dem Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin prämiert worden.

[Kreiskrankenhaus erhält Förderpreis für ambulante Palliativbetreuung](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 22.9.2017**

### **G-BA beschließt längere Verordnung für Palliativpatienten**

Die Mitglieder des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) haben die häusliche Krankenpflege für Palliativpatienten erweitert. Künftig sollen die Verordnungen nicht nur „bis zu 14 Tagen“ möglich sein, sondern so lange, wie es der Patient benötigt. Die Mitglieder im G-BA-Plenum fassten diesen Beschluss gestern einstimmig.

[Deutsches Ärzteblatt: G-BA beschließt längere Verordnung für Palliativpatienten](#)

---

**Ärzte Zeitung, 22.9.2017**

### **Palliativmedizin: Hofmeister verteidigt Zusatzqualifikationen**

Die Debatte um die Verpflichtung von Hausärzten zur Zusatzausbildung in Palliativmedizin schlägt hohe Wellen. In der KBV-Vertreterversammlung am Freitag wurde KBV-Vize Hofmeister nun grundsätzlich.

[Ärzte Zeitung: Palliativmedizin: Hofmeister verteidigt Zusatzqualifikationen](#)

---

**waz.de, 22.9.2017**

### **Palliativmedizin verbessert die Lebensqualität von Patienten**

Wie Palliativmedizin unheilbar Kranken helfen kann, das stellten Experten beim WAZ-Medizinforum im Marienhospital vor. Das Interesse war groß.

[waz: Palliativmedizin verbessert die Lebensqualität von Patienten](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 22.9.2017**

### **Wenig Evidenz für die Wirksamkeit von Cannabinoiden in der Schmerz- und Palliativmedizin**

Nach den Qualitätskriterien einer evidenzbasierten Medizin gibt es nur eine sehr eingeschränkte Evidenz für die Wirksamkeit von Cannabinoiden in der Schmerz- und Palliativmedizin. Es besteht eine Diskrepanz zwischen der öffentlichen Wahrnehmung der Wirksamkeit, Verträglichkeit und Sicherheit von Cannabisprodukten und den bisherigen Studienergebnissen. Zu dieser Einschätzung kommen Winfried Häuser vom Klinikum Saarbrücken und Koautoren nach Sichtung der Studienlage in der

aktuellen Ausgabe des Deutschen Ärzteblattes (Dtsch Arztebl Int 2017; 114: 627–34).

[DÄ: Wenig Evidenz für Wirksamkeit von Cannabinoiden in der Schmerz- und Palliativmedizin](#)

**Cannabinoide in der Schmerz- und Palliativmedizin**  
**Eine Übersicht systematischer Reviews und prospektiver Beobachtungsstudien**

[DÄ: Cannabinoide in der Schmerz- und Palliativmedizin](#)

---

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 21.09.2017**

**Erste zertifizierte Palliativstation in Bayern - Erlanger Station von Deutscher Gesellschaft für Palliativmedizin ausgezeichnet**

Die ersten Palliativstationen aus Bonn, Bremen, Erlangen, Freiburg und Wiesbaden haben ein umfassendes Zertifizierungsverfahren der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP) durchlaufen, das in Kooperation mit der Zertifizierungsstelle ClarCert durchgeführt wird. (...)

[FAU: Erste zertifizierte Palliativstation in Bayern - Erlanger Station von Deutscher Gesellschaft für Palliativmedizin ausgezeichnet](#)

---

**Medizin Aspekte, 20.09.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin zertifiziert Palliativstationen**

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin geht davon aus, dass sich nach der nun abgeschlossenen Pilotphase weitere der bundesweit über 300 Palliativstationen auf den Prüfstand stellen lassen werden. (...)

[Medizin Aspekte: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin zertifiziert Palliativstationen](#)

---

**Medizin Aspekte, 19.09.2017**

**DGP verleiht zum zehnten Mal Anerkennungs- und Förderpreis „Ambulante Palliativversorgung“**

Als preiswürdig haben sich nach Bewertung der Jury der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin unter Leitung von Prof. Dr. Gerhild Becker in diesem Jahr drei der 15 eingereichten Arbeiten erwiesen. (...)

[Medizin Aspekte: DGP verleiht zum zehnten Mal Anerkennungs- und Förderpreis „Ambulante Palliativversorgung“](#)

---

**Süddeutsche Zeitung, 18.09.2017**

### **Plädoyer für die Sterbehilfe**

"Der gute Tod" heißt das eineinhalbstündige Stück des Schauspielers Wannie de Wijn, das Regisseur Jochen Schölch und das Team des Metropoltheaters München nun zweimal hintereinander im Gautinger Bosco zeigen. (...)

[Süddeutsche Zeitung: Plädoyer für die Sterbehilfe](#)

---

**Westfälische Nachrichten, 16.09.2017**

### **Für ein Sterben in Würde**

Münster - Experten unter anderem aus Medizin, Hospizarbeit, Seelsorge und Sozialarbeit tagen noch bis Samstag in Münster. Vorrangiges Ziel der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin ist eine hochwertige Versorgung für Menschen am Ende ihres Lebensweges. (...)

[Westfälische Nachrichten: Für ein Sterben in Würde](#)

---

**WDR, 15.09.2017**

### **Münster: Tagung über Palliativmedizin**

In Münster trafen sich am Freitag (15.09.2017) rund 300 Palliativmediziner und Pflegekräfte aus ganz Deutschland. Diskutiert wurde dabei auch ein Betreuungsmodell, das an den münsterischen Kliniken neu installiert wurde. Um totkranke Patienten besser betreuen zu können, kümmert sich ein dreiköpfiges Team um die Betroffenen. (...)

[WDR: Münster: Tagung über Palliativmedizin](#)

---

**JuraForum, 15.09.2017**

### **DGP: Hospiz- und Palliativversorgung für hochaltrige Menschen muss ausgeweitet und vernetzt werden**

Die Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland muss ausgeweitet und vernetzt werden, insbesondere für hochaltrige Menschen. Um die qualitativen Anforderungen an die Versorgung Schwerstkranker konstruktiv, kritisch und vielfältig zu diskutieren, finden am 15. & 16. September in Münster die 2. Mitgliedertage der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) statt. Sie stehen unter dem Motto „Die DGP im Dialog“. (...)

[JuraForum: DGP: Hospiz- und Palliativversorgung für hochaltrige Menschen muss ausgeweitet und vernetzt werden](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 15.09.2017**

**Palliativmediziner fordern mehr Forschung zur Versorgung am Lebensende**

Berlin – Mehr interdisziplinäre Forschung zur Versorgung von Patienten am Lebensende fordert die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP). „Wir müssen gemeinsam interdisziplinär forschen, um die medizinischen, psychosozialen und spirituellen Anliegen des Patienten und seiner Familie umfassend und bestmöglich gerecht werden zu können“, betonte der Präsident der Fachgesellschaft, Lukas Radbruch, anlässlich einer Fachtagung im Bundesforschungsministerium (BMBF). (...)

[Deutsches Ärzteblatt: Palliativmediziner fordern mehr Forschung zur Versorgung am Lebensende](#)

---

**Medizin Aspekte, 14.09.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin fordert verstärkte interdisziplinäre Forschung**

Dabei ist die Zusammenarbeit von Forscherinnen und Forschern aus der Medizin und der Pflege, den Sozial- und den Geisteswissenschaften essentiell, wie Prof. Dr. Lukas Radbruch, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, betonte: „Wir müssen gemeinsam interdisziplinär forschen, um medizinischen, psychosozialen und spirituellen Anliegen des Patienten und seiner Familie umfassend und bestmöglich gerecht werden zu können“.

[Medizin Aspekte: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin fordert verstärkte interdisziplinäre Forschung](#)

---

**Ärzte Zeitung, 13.09.2017**

**Was Hausärzte abrechnen dürfen**

Der Ärger bei Hausärzten über die neuen palliativmedizinischen Leistungen schlägt teils hohe Wellen. Doch was dürfen Allgemeinärzte ohne Zusatzqualifikation erbringen – und wo liegen die Grenzen? (...)

[Ärzte Zeitung: Was Hausärzte abrechnen dürfen](#)

---

**WWU Münster, 12.09.2017**

**Benefizkonzert in der Observantenkirche**

Zum Auftakt des Mitgliedertags der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin am Universitätsklinikum Münster laden die Veranstalter – darunter Universitätsprediger Prof. Dr. Traugott Roser in der Tagungsleitung – am Donnerstag, 14. September, um 18.30 Uhr ein zu einem Benefizkonzert in die Evangelische Universitätskirche (...)

[WWU Münster: Benefizkonzert in der Observantenkirche](#)

---

**NWZonline, 12.09.2017**

### **Tod häufig ein Tabu-Thema**

Der Tod ist in unserer Gesellschaft häufig ein Tabuthema. Peter Rörsch und der Landkreis Vechta wollen dies mit der Unterzeichnung einer Charta ändern. (...)

[NWZonline: Tod häufig ein Tabu-Thema](#)

---

**Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11.09.2017**

### **Würde und Autonomie in der letzten Lebensphase**

Jeder Mensch wünscht sich, in Würde zu sterben. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert daher zahlreiche Projekte, die Sterbenden dies ermöglichen.

[bmbf: Würde und Autonomie in der letzten Lebensphase](#)

---

**Spiegel Online, 11.09.2017**

### **Gut betreut sterben**

Wenn Menschen unheilbar krank sind, sollten sie palliativmedizinisch versorgt werden. Welche Angebote es gibt und wie man sie nutzt, ist für Patienten und Angehörige allerdings nur schwer zu überblicken.

[Spiegel Online: Gut betreut sterben](#)

---

**Ärzte Zeitung online, 8.9.2017**

### **Hospiz- und Palliativgesetz - Sterben in Würde?**

Die Versorgung von schwer- und sterbenskranken Menschen auf ein festes Fundament stellen – das ist die Kernidee des Palliativ- und Hospizgesetzes, das der Bundestag im November 2015 verabschiedet hat.

[Ärzte Zeitung online: Hospiz- und Palliativgesetz - Sterben in Würde?](#)

---

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 07.09.2017**

## **Dr. Katarina Barley betont Bedeutung der Hospiz- und Palliativarbeit**

Schwerstkranken und sterbenden Menschen ein selbstbestimmtes Leben bis zuletzt ermöglichen - das ist das Ziel palliativer Hilfsangebote. Dr. Katarina Barley hat bei einem Besuch im Berliner Lazarus Hospiz den Beschäftigten für ihre wichtige Arbeit gedankt.

[bmf.sj: Dr. Katarina Barley betont Bedeutung der Hospiz- und Palliativarbeit](#)

---

**BR, 1.9.2017**

## **Gesundheitsministerium. Weiterer Ausbau der Palliativmedizin in Bayern**

Die palliativmedizinische Versorgung von Schwerstkranken im Freistaat soll weiter ausgebaut werden. Erst vor wenigen Tagen nahm auch am Erlanger Klinikum am Europakanal ein spezieller Dienst seine Arbeit auf. (...)

[BR: Gesundheitsministerium. Weiterer Ausbau der Palliativmedizin in Bayern](#)

---

**Ärzteblatt, 31.8.2017**

## **Prozessbeginn um Sterbehilfe in Hamburg**

Vor dem Landgericht Hamburg hat ein Prozess gegen einen Arzt des Vereins Sterbehilfe Deutschland begonnen. Dem 75 Jahre alten Mediziner wird Totschlag in zwei Fällen vorgeworfen. Das Gericht will aber zunächst nur über den Vorwurf der versuchten Tötung auf Verlangen durch Unterlassen verhandeln, so wie es das Oberlandesgericht nach einem Streit um die Zulassung der Anklage entschieden hatte. (...)

[Ärzteblatt: Prozessbeginn um Sterbehilfe in Hamburg](#)

---

**Die Zeit, 31.8.2017**

## **Streit um Totschlag-Anklage in Prozess um Sterbehilfe**

Ein Arzt des Vereins Sterbehilfe Deutschland muss sich seit Donnerstag wegen seiner Rolle bei der Sterbehilfe für zwei Seniorinnen vor dem Hamburger Landgericht verantworten. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 75 Jahre alten Mediziner Totschlag vor. (...)

[Die Zeit: Streit um Totschlag-Anklage in Prozess um Sterbehilfe](#)

---

**NDR, 31.8.2017**

## **Sterbehilfe. Streit um Totschlag-Anklage**



Ein Arzt muss sich seit Donnerstag wegen seiner Rolle bei der Sterbehilfe für zwei Seniorinnen vor dem Hamburger Landgericht verantworten. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 75 Jahre alten Mediziner Totschlag vor. Er ist Mitglied des Vereins Sterbehilfe Deutschland des ehemaligen Hamburger Justizsenators Roger Kusch. (...)

[NDR: Sterbehilfe. Streit um Totschlag-Anklage](#)

---

**Süddeutsche Zeitung, 31.8.2017**

### **Das Leiden lindern**

Seit 20 Jahren unterhält das Harlachinger Krankenhaus eine Palliativstation. Bestanden anfangs noch große Vorbehalte dagegen, so hat sich dieser Zweig der Medizin heute als unverzichtbarer Teil der Behandlung etabliert, auch wenn der Patient nicht mehr mit Heilung rechnen darf. (...)

[Süddeutsche Zeitung: Das Leiden lindern](#)

---

**Tagesspiegel, 30.8.2017**

### **Gerichtsurteil zur Sterbehilfe. Größe darf leidende Todkranke nicht länger warten lassen**

Der Gesundheitsminister und die ihm unterstellte Behörde zögern damit, Anträge auf die Abgabe tödlicher Medikamente zu bearbeiten. Dabei sind sie in der Pflicht. Ein Kommentar. (...)

[Tagesspiegel: Gerichtsurteil zur Sterbehilfe. Größe darf leidende Todkranke nicht länger warten lassen](#)

---

**Ärzte Zeitung, 29.8.2017**

### **Palliativmedizin im EBM. Weigeldt greift Kassen und KBV scharf an**

Palliativleistungen bleiben Aufregerthema: Im Streit um die neuen EBM-Ziffern spielt der Hausärzte-Chef den Ball an die KBV zurück. (...)

[Ärzte Zeitung: Palliativmedizin im EBM. Weigeldt greift Kassen und KBV scharf an](#)

---

**Ärzteblatt, 29.8.2017**

### **Landgericht Hamburg verhandelt über Beihilfe zum Suizid**

Der Bundestag hat auch wegen des Vereins „Sterbehilfe Deutschland“ die Suizidbeihilfe neu geregelt. Ab Donnerstag befasst sich das Landgericht Hamburg mit den Praktiken des Vereins. Grundlage für den Prozess sind aber die Regelungen vor der Gesetzesnovelle. (...)

[Ärzteblatt: Landgericht Hamburg verhandelt über Beihilfe zum Suizid](#)

---

**Ärzte Zeitung, 21.08.2017**

#### **Palliativmedizin**

##### **Hofmeister betont die Rolle der Hausärzte**

Die neuen palliativmedizinischen Leistungen sind bei Hausärzten umstritten. Nun wirft sich der Hausarztvorstand der KBV für die neuen Leistungen in die Bresche.(...)

[Ärzte Zeitung: Hofmeister betont die Rolle der Hausärzte](#)

#### **Keine Ausgrenzung**

Kommentar von Hauke Gerlof

[Ärzte Zeitung Kommentar](#)

---

**Rhein-Neckar-Zeitung, 19.08.2017**

#### **Methadon als Mittel gegen Krebs?**

##### **"Forschung notwendig" - Professor Wick will Studie mit Hirntumor-Patienten auflegen**

Könnte ausgerechnet Methadon Krebspatienten helfen? Das Opioid, bekannt als Ersatzdroge für Heroinabhängige, ist in den Fokus von Kranken und Ärzten geraten. (...) Schulmediziner wie die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin raten allerdings vom Einsatz in der Tumorthherapie ab, weil der Effekt nicht durch aussagekräftige klinische Studien nachgewiesen sei.(...)

[Rhein Neckar Zeitung: Methadon als Mittel gegen Krebs?](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 16.08.2017**

#### **Streit um Palliativmedizin: KBV und Kassen weisen Kritik der Hausärzte zurück**

Ende Juli hatte der Bewertungsausschuss neue Palliativleistungen beschlossen, die zum 1. Oktober in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) aufgenommen werden. Kritik an den Qualitätskriterien hat nun der Deutsche Hausärzteverband (DHÄV) in einem Brief an die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und den GKV-Spitzenverband geübt. KBV und Krankenkassen können die Aufregung nicht nachvollziehen.(...)

[Deutsches Ärzteblatt: Streit um Palliativmedizin](#)

---

**katholisch.de, 11.08.2017**

#### **Sterbehilfe: Noch keine Antwort des belgischen Ordens**

Der Papst hat die "Barmherzigen Brüder" dazu aufgefordert, keine aktive Sterbehilfe mehr in ihren Kliniken anzubieten. Dazu verlangt er eine schriftliche Zusicherung. Ob es dazu kommt, ist noch offen.(...)

[Katholisch.de: Sterbehilfe: Noch keine Antwort des belgischen Ordens](#)

---

**Report Mainz, 08.08.2017**

**BfArM in der Kritik**

Menschen in extremen Leidenssituationen dürfen in Würde sterben, entschied vor kurzem das Bundesverwaltungsgericht. Der Staat muss ihnen dabei helfen, das tödliche Betäubungsmittel zu erwerben.(...)

[Report Mainz: BfArM in der Kritik](#)

---

**Deutschlandfunk, 03.08.2017**

**Sterbehilfe in den Niederlanden nimmt zu**

Forscher aus Rotterdam publizierten eine Studie, wonach im Jahr 2015 insgesamt 4,5 Prozent aller Todesfälle durch aktive Sterbehilfe oder assistierten Suizid herbeigeführt wurden. (...)

[Deutschlandfunk: Sterbehilfe in den Niederlanden nimmt zu](#)

---

**dmsg, 02.08.2017**

**Bewährte Ansprechpartner: Palliative Beratungshotline für schwer an Multipler Sklerose erkrankte Menschen geht in die zweite Runde**

Die deutschlandweite Telefonberatungshotline für schwer an MS-Erkrankte und ihre Angehörigen, die am Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln in Kooperation mit dem DMSG-Bundesverband durchgeführt wird, informiert bereits im dritten Jahr über Möglichkeiten einer ergänzenden Versorgung durch palliativ-medizinische und hospizliche Angebote. (...)

[dmsg: Bewährte Ansprechpartner: Palliative Beratungshotline für schwer an Multipler Sklerose erkrankte Menschen geht in die zweite Runde](#)

---

**Deutschlandfunk, 28.07.2017**

**Klagen gegen Verbot geschäftsmäßiger Sterbehilfe abgewiesen**

In einer Mitteilung aus Karlsruhe heißt es, die Beschlüsse seien aus formalen Gründen ergangen. Einem Kläger fehlte es demnach an der direkten Betroffenheit, die andere Klageschrift sei unzureichend begründet gewesen. (...)

[Deutschlandfunk: Klagen gegen Verbot geschäftsmäßiger Sterbehilfe abgewiesen](#)

---

**Ärzteblatt, 28.07.2017**

### **Erste Verfassungsbeschwerden gegen Sterbehilfeverbot abgewiesen**

Karlsruhe – Das Bundesverfassungsgericht hat zwei von 13 Klagen gegen das Verbot geschäftsmäßiger Sterbehilfe aus formalen Gründen abgewiesen. Sie erfüllten nicht die Annahmeveraussetzungen, heißt es knapp in den beiden Beschlüssen, die heute in Karlsruhe veröffentlicht wurden. (...)

[Ärzteblatt: Erste Verfassungsbeschwerden gegen Sterbehilfeverbot abgewiesen](#)

---

**Pharmazeutische Zeitung, 28.07.2017**

### **Sterbehilfe: Karlsruhe weist Klagen gegen Verbot ab**

Das Bundesverfassungsgericht hat zwei von insgesamt 13 Klagen gegen das Verbot geschäftsmäßiger Sterbehilfe aus formalen Gründen abgewiesen. Sie erfüllten nicht die Annahmeveraussetzungen, heißt es knapp in den beiden Beschlüssen, die heute in Karlsruhe veröffentlicht wurden. (...)

[Pharmazeutische Zeitung: Sterbehilfe: Karlsruhe weist Klagen gegen Verbot ab](#)

---

**Deutschlandfunk, 26.07.2017**

### **Möglichkeiten und Grenzen der Palliativmedizin**

Wenn eine schwere Krankheit nicht mehr geheilt werden kann, wenn sie voranschreitet und das Lebensende naht - dann bedeutet das nicht, dass Ärzte nichts mehr tun können für einen Patienten. Aber die Ziele der Behandlung ändern sich.

[Deutschlandfunk: Möglichkeiten und Grenzen der Palliativmedizin](#)

---

**Gesundheitsstadt Berlin, 21.07.2017**

### **Nicht jede länger anhaltende Trauer ist eine psychische Störung**

Die Diagnose „Anhaltende Trauerstörung“ soll Teil des von der WHO herausgegebenen internationalen Krankheitsklassifikationssystems werden. Die Deutsche Gesellschaft für

Palliativmedizin (DGP) betont jedoch, dass nicht jede länger anhaltende Trauer eine psychische Störung darstellt.

[Gesundheitsstadt Berlin: Nicht jede länger anhaltende Trauer ist eine psychische Störung](#)

---

**Journalmed.de, 19.7.2017**

#### **Anhaltende Trauerstörung“ soll in ICD-11 aufgenommen werden**

In einer aktuellen Stellungnahme unterstreicht die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), dass Trauer eine natürliche Reaktion darstellt, „eine normale und hilfreiche Emotion, der Akzeptanz, Wertschätzung und Unterstützung seitens der Gesellschaft zusteht.“ (...)

[Journalmed: Anhaltende Trauerstörung“ soll in ICD-11 aufgenommen werden](#)

---

**Bochumer Zeitung, 18.7.2017**

#### **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Trauernde brauchen Zeit, Raum und Unterstützung**

In einer aktuellen Stellungnahme unterstreicht die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), dass Trauer eine natürliche Reaktion darstellt, „eine normale und hilfreiche Emotion, der Akzeptanz, Wertschätzung und Unterstützung seitens der Gesellschaft zusteht.“ (...)

[Bochumer Zeitung: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Trauernde brauchen Zeit, Raum und Unterstützung,-raum-und-unterst%C3%BCtzung](#)

---

**Diseasesresearchgroup, 18.7.2017**

#### **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Trauernde brauchen Zeit, Raum und Unterstützung**

In einer aktuellen Stellungnahme unterstreicht die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), dass Trauer eine natürliche Reaktion darstellt, „eine normale und hilfreiche Emotion, der Akzeptanz, Wertschätzung und Unterstützung seitens der Gesellschaft zusteht (...)

[Diseasesresearchgroup: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Trauernde brauchen Zeit, Raum und Unterstützung](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 18. Juli 2017**

#### **Palliativmediziner weisen auf Hilfsbedarf Trauernder hin**

Auf den besonderen Hilfsbedarf von Menschen in Trauerphasen hat die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin ([DGP](#)) hingewiesen.(...)

[DÄ Palliativmediziner weisen auf Hilfsbedarf Trauernder hin](#)

---

**Badische Zeitung, 18. Juli 2017**

**Eine Charta für Sterbende und Schwerstkranke - Alle Fraktionen fordern: Freiburg soll sich anschließen.**

Bundesweit tragen die Charta die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, der Deutsche Hospiz- und Palliativverband und die Bundesärztekammer. (...)

[Badische Zeitung: Eine Charta für Sterbende und Schwerstkranke - Alle Fraktionen fordern: Freiburg soll sich anschließen.](#)

---

**Medizin-Aspekte, 18. Juli 2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Trauernde brauchen Zeit, Raum und Unterstützung**

„Trauer braucht Zeit und Raum.“ Mit diesem kurzen Satz unterstreicht die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) in einer aktuellen Stellungnahme, dass Trauer eine natürliche Reaktion darstellt, „eine normale und hilfreiche Emotion, der Akzeptanz, Wertschätzung und Unterstützung seitens der Gesellschaft zusteht.“ (...)

[Medizin Aspekte: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Trauernde brauchen Zeit, Raum und Unterstützung](#)

---

**Juraforum, 18.07.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Trauernde brauchen Zeit, Raum und Unterstützung**

In einer aktuellen Stellungnahme unterstreicht die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), dass Trauer eine natürliche Reaktion darstellt, „eine normale und hilfreiche Emotion, der Akzeptanz, Wertschätzung und Unterstützung seitens der Gesellschaft zusteht.“ (...)

[Juraforum: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Trauernde brauchen Zeit, Raum und Unterstützung](#)

---

**Informationsdienst Wissenschaft, 18.07.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Trauernde brauchen Zeit, Raum und Unterstützung**

In einer aktuellen Stellungnahme unterstreicht die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), dass Trauer eine natürliche Reaktion darstellt, „eine normale und hilfreiche Emotion, der Akzeptanz, Wertschätzung und Unterstützung seitens der Gesellschaft zusteht.“ (...)

[IDW: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin: Trauernde brauchen Zeit, Raum und Unterstützung](#)

---

**Frankfurter Rundschau, 14.7.2017**

### **Mediziner warnen vor Methadon-Euphorie**

In dieser Woche hat sich auch die Deutsche Gesellschaft Palliativmedizin zu Wort gemeldet. Sie rät wegen des fehlenden Wirksamkeits-Nachweises ausdrücklich von der Verwendung von Methadon bei Krebs ab. (...)

[Frankfurter Rundschau: Mediziner warnen vor Methadon-Euphorie](#)

---

**Deutsche Apotheker Zeitung, 12.7.2017**

### **Methadon-Berichte schüren unrealistische Erwartungen**

(...) Am gestrigen Dienstag erklärte auch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, dass nach Ansicht von Pharmazeuten des Verbands aufgrund der fehlenden Daten die Aussagen zur Wirkung von Methadon bei Tumorkranken „sehr kritisch zu hinterfragen und zu bewerten“ seien. (...)

[Deutsche Apotheker Zeitung: Methadon-Berichte schüren unrealistische Erwartungen](#)

---

**Pharmazeutische Zeitung, 12.07.2017**

### **Tumorthherapie: Methadon bleibt umstritten**

Auch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) fordert in einer aktuellen Stellungnahme beim Einsatz von Methadon eine strenge Unterscheidung zwischen Schmerz- und Tumorthherapie. (...)

[Pharmazeutische Zeitung: Tumorthherapie: Methadon bleibt umstritten](#)

---

**Forum Substitutionspraxis, 12.7.2017**

### **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab**

Zur derzeitigen Diskussion zum Einsatz von Methadon in der Krebstherapie betont die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) in einer aktuellen Stellungnahme: Da es bislang keine Belege dafür gäbe, dass Methadon beim Menschen eine Hemmung des Gewebewachstums bewirkt, „(...) raten wir von der Verwendung von D,L-Methadon zur Tumorthherapie ab.“ (...)

[Forum Substitutionspraxis: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab](#)

---

**Medizin Aspekte, 11.07.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab**

Zur derzeitigen Diskussion zum Einsatz von Methadon in der Krebstherapie betont die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) in einer aktuellen Stellungnahme: Da es bislang keine Belege dafür gäbe, dass Methadon beim Menschen eine Hemmung des Gewebewachstums bewirkt, „(...) raten wir von der Verwendung von D,L-Methadon zur Tumorthherapie ab.“. (...)

[Medizin Aspekte: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab](#)

---

**Informationsdienst Wissenschaft, 11.07.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab**

Zur derzeitigen Diskussion zum Einsatz von Methadon in der Krebstherapie betont die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) in einer aktuellen Stellungnahme: Da es bislang keine Belege dafür gäbe, dass Methadon beim Menschen eine Hemmung des Gewebewachstums bewirkt, „(...) raten wir von der Verwendung von D,L-Methadon zur Tumorthherapie ab.“. (...)

[IDW: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab](#)

---

**Augsburger Allgemeine, 11.07.2017**

**Schwerst Kranken die Schmerzen lindern**

Die Palliative Care (Bewahrung der Lebensqualität für schwerst kranke Menschen) steht, wie Schreml erläuterte, auf zwei Säulen: Auf der einen Seite befindet sich die Hospizarbeit (vertreten durch den deutschen Hospiz- und Palliativverband und die ehrenamtliche psychologische Betreuung), auf der anderen Seite die Palliativmedizin (vertreten durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin sowie die palliativfachliche Betreuung). ...

[Augsburger Allgemeine: Schwerst Kranken die Schmerzen lindern](#)

---

**Bochumer Zeitung, 11.7.2018**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab**



Zur derzeitigen Diskussion zum Einsatz von Methadon in der Krebstherapie betont die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) in einer aktuellen Stellungnahme: Da es bislang keine Belege dafür gäbe, dass Methadon beim Menschen eine Hemmung des Gewebewachstums bewirkt, „(...) raten wir von der Verwendung von D,L-Methadon zur Tumortherapie ab.“ (...)

[Bochumer Zeitung: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumortherapie ab](#)

---

**Ärztezeitung, 11.7.2017**

**"Schmerz- und Tumortherapie klar trennen!"**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumortherapie ab**

Zur Diskussion zum Einsatz von Methadon in der Krebstherapie betont die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin in einer aktuellen Stellungnahme: Da es bislang keine Belege dafür gäbe, dass Methadon beim Menschen eine Hemmung des Gewebewachstums bewirkt, "(...) raten wir von der Verwendung von D,L-Methadon zur Tumortherapie ab." (...)

[Ärztezeitung: "Schmerz- und Tumortherapie klar trennen!" Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumortherapie ab](#)

---

**Pharmazeutische Zeitung, 11.07.2017**

**Schwerst Kranken die Schmerzen lindern**

Die Palliativ Care (Bewahrung der Lebensqualität für schwerst kranke Menschen) steht, wie Schreml erläuterte, auf zwei Säulen: Auf der einen Seite befindet sich die Hospizarbeit (vertreten durch den deutschen Hospiz- und Palliativverband und die ehrenamtliche psychologische Betreuung), auf der anderen Seite die Palliativmedizin (vertreten durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin sowie die palliativfachliche Betreuung). ...

[Pharmazeutische Zeitung: Schwerst Kranken die Schmerzen lindern](#)

---

**Juraforum, 11.7.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumortherapie ab**

Zur derzeitigen Diskussion zum Einsatz von Methadon in der Krebstherapie betont die **Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)** in einer aktuellen Stellungnahme: Da es bislang keine Belege dafür gäbe, dass Methadon beim Menschen eine Hemmung des Gewebewachstums bewirkt, „(...) raten wir von der Verwendung von D,L-Methadon zur Tumortherapie ab.“ (...)

[Juraforum: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumortherapie ab](#)

---

**Deutsches Ärzteblatt, 11.7.2017**

**Palliativmediziner gegen Methadon in Tumorthherapie**

Berlin – Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) rät vom Einsatz von Methadon in der Krebstherapie ab. Es gebe gegenwärtig keine Belege dafür, dass Methadon beim Menschen eine Hemmung des Gewebewachstums bewirke, erklärten die Mediziner heute in Berlin. (...)

[Ärzteblatt: Palliativmediziner gegen Methadon in Tumorthherapie](#)

---

**Med Mix, 11.7.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab, man muss klar zwischen Schmerz- und Tumorthherapie trennen!**

Zur derzeitigen Diskussion zum Einsatz von Methadon in der Krebstherapie betont die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) in einer aktuellen Stellungnahme: Da es bislang keine Belege dafür gäbe, dass Methadon beim Menschen eine Hemmung des Gewebewachstums bewirkt, „(...) raten wir von der Verwendung von D,L-Methadon zur Tumorthherapie ab.“ (...)

[Med Mix: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab, man muss klar zwischen Schmerz- und Tumorthherapie trennen!](#)

---

**Arznei-News, 11.7.2017**

**Krebs: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz ab**

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) rät vom Einsatz von Methadon in der Krebsbehandlung derzeit ab, da es bislang keine Wirksamkeitsbelege gäbe, die zeigten, dass Methadon beim Menschen das Krebswachstum hemme.

[Arznei News: Krebs: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz ab](#)

---

**Informationsdienst Wissenschaft, 11.7.2017**

**Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab**

Zur derzeitigen Diskussion zum Einsatz von Methadon in der Krebstherapie betont die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) in einer aktuellen Stellungnahme: Da es bislang keine Belege dafür gäbe, dass Methadon beim Menschen eine Hemmung des Gewebewachstums bewirkt, „(...) raten wir von der Verwendung von D,L-Methadon zur Tumorthherapie ab. (...)

[idw-online: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin rät vom Einsatz von Methadon zur Tumorthherapie ab](#)

---

**Ärzteblatt, 05.07.2017**

**Modellprojekt zur Versorgung Schwerstkranker kommt gut an**

Er erhoffe sich auch, dass es durch das Schulungsprogramm zu einem ähnlichen Paradigmenwechsel in der Palliativmedizin kommt, ähnlich wie vor Jahren in der Psychiatrie. Dort seien Pflegende inzwischen gemeinsam mit Ärzten und Therapeuten an der Versorgung der Patienten beteiligt und würden sich auf Augenhöhe austauschen.

[Ärzteblatt: Modellprojekt zur Versorgung Schwerstkranker kommt gut an](#)